

Inhalt:

I	Vorwort der Reihenherausgeberinnen	<i>Seite 2</i>
II	Übersicht über die Reihe „Bilder erzählen Geschichten – Geschichten erzählen zu Bildern“	<i>Seite 4</i>
III	Vom Sinn der frühen Zugänge zu klassischer Literatur	<i>Seite 5</i>
IV	Die Grundzüge von Goethes Faust-Dichtung und die Adaption von Barbara Kindermann in der Reihe „Weltliteratur für Kinder“	<i>Seite 10</i>
IV/1	Die Grundzüge von Goethes Faust I und Schwerpunkte der Texterschließung	<i>Seite 10</i>
IV/2	Die Adaption <i>Faust nach Johann Wolfgang von Goethe. Neu erzählt von Barbara Kindermann</i>	<i>Seite 25</i>
IV/3	Das ‚Erzählpotential‘ der Illustrationen von Klaus Ensikat	<i>Seite 28</i>
V	Modelle für den Unterricht <ul style="list-style-type: none">• Vom ‚freien Entdecken‘ des Erzählpotentials der Bilder zum Sinnpotential des „Faust“ und zu Facetten des Lebens und Wirkens von Goethe• Goethes Leben und Grundzüge seiner Faust-Dichtung im Spiegel der Bildwelten von Klaus Ensikat	<i>Seite 38</i>
VI	Die Grundzüge von Schillers Drama „Die Räuber“ und die Adaption von Barbara Kindermann in der Reihe „Weltliteratur für Kinder“	<i>Seite 63</i>
VI/1	Die Grundzüge von Schillers „Räubern“ und Schwerpunkte der Texterschließung	<i>Seite 63</i>
VI/2	Die Adaption <i>Die Räuber nach Friedrich von Schiller. Neu erzählt von Barbara Kindermann</i>	<i>Seite 70</i>
VI/3	Das ‚Erzählpotential‘ der Illustrationen von Klaus Ensikat	<i>Seite 73</i>
VII	Modelle für den Unterricht <ul style="list-style-type: none">• Bildwelten und Spielszenarien als Wege zur Erschließung des Sinnpotentials der „Räuber“ und zu Facetten von Schillers Wirken• Vom ‚Erzählpotential‘ der Bilder zum Sinnpotential der „Räuber“ und ihres zeit- und lebensgeschichtlichen Hintergrundes	<i>Seite 79</i>
VIII	Arbeitsmaterialien für den Unterricht	<i>Seite 106</i>